

*... Das Ende ist nahe! Als ich durch einen kleinen Weiler gehe, laufen mir die quietschend und schnatternd Tiere des Ortes über den Weg. Hühner, Gänse, und das erste Mal sehe ich lebende Enten. Diese Tiere habe ich bisher hier in Frankreich nur auf dem Teller liegend und ziemlich tot zu Gesicht bekommen. Nur ein Esel steht ruhig auf einer Koppel gleich am Wegesrand und beobachtet gelassen die vorbeiziehenden Pilger.*

*Als ich bei ihm vorbei komme, kommt auch der Esel mir entgegen. Nach meinen Erfahrungen mit seinem Kollegen von heute Vormittag, bin ich schon mutiger. Ich streichle ihn, während er immer wieder die Lippen hochzieht und mir seine Zähne zeigt. Er freut sich über meine Gesellschaft und will mit mir spielen. Keine Sekunde später, schnappt er sich einen meiner beiden Wander-Stöcke...*